

PRESSEINFORMATION

EKSH ersetzt geklaute Computer-Teile in Todenbüttel

- Unbekannte brechen in Schule ein und sabotieren Energieeffizienz-Schulprojekt.
- 2021 förderte die EKSH das Schulprojekt mit 5.000 Euro.
- Kurz nach Bekanntgabe sagt die EKSH der Schule erneut 5.000 Euro für den Ersatz des Diebesgutes zu.

Kiel, 14. März 2023. Durch die gestrige Folge des Schleswig-Holstein Magazin erfuhr die gemeinnützige Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein (EKSH) von dem Raub an der Schule in Todenbüttel. EKSH-Geschäftsführer Prof. Dr.-Ing. Frank Osterwald kennt das Computer-Recycling-Projekt sehr gut und ist fassungslos. Im Jahr 2021 förderte die EKSH das Projekt „Green IT in der Schule“ im Rahmen des KliKom-Förderprogramms mit 5000 Euro und ermöglichte mit dieser Förderung den Start des Schulprojektes, welches Technikbegeisterung mit Energieeffizienz und Klimaschutz paart. 20 Computer konnten durch die EKSH-Förderung erneuert werden und laufen seither leistungsfähig und zugleich energiesparend weiter. Im Dezember 2021 besuchte Osterwald die Schule und machte sich persönlich ein Bild von dem vorbildlichen Projekt.

Dann der große Schock: In der Nacht, bevor das Projekt eigentlich einer Jury vorgestellt werden sollte, brachen Unbekannte in der Schule ein und stahlen wichtige und teure Bauteile der frisch sanierten Computer. Wie kann es nun weitergehen? Das Projekte sollte doch anderen Schulen als Vorbild dienen. Nach kurzer interner Abstimmung beschließt die EKSH ihre Förderung zu wiederholen, damit der durch den Diebstahl entstandene Schaden direkt behoben werden kann und das Schulprojekt nahtlos weitergehen kann. „Die EKSH steht für schnelle und unbürokratische Unterstützung. Zugegeben, innerhalb von wenigen Stunden wird eine Förderung normalerweise nicht ausgesprochen, aber in diesem Fall mussten wir nicht lange nachdenken: Wir wollen uns doch das vorbildliche Engagement der Schülerinnen und Schüler für die Energiewende und den Klimaschutz nicht durch solche Straftäter vermiesen lassen.“ erläutert Frank Osterwald.

Sowohl Lehrer Stefan Meßfeldt als auch die Schülerinnen und Schüler sind begeistert. „Vielen Dank! Mit Ihrer Hilfe können wir die dringend benötigten PC-Teile besorgen und unsere Arbeit fortsetzen. Ihre Unterstützung bedeutet uns sehr viel und macht uns Hoffnung“, äußert sich Meßfeldt. Das Projekt wächst und soll weiterwachsen. Hilft es doch dem Klimaschutz nicht nur durch die Einsparung von Energie heute, sondern schafft es auch Interesse, Knowhow und Fachkräfte für die Energiewende von morgen. Allerdings muss sich die Schule jetzt wohl auch mehr in die Sicherung des wertvollen Materials investieren.

Kurzporträt: Die Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH (EKSH) fördert Wissenschaft und Forschung in Energie und Umweltschutz und Bildungsprojekte in diesem Bereich. Das gemeinnützige Unternehmen stellt jährlich rund 2 Mio. Euro für pilothafte Vorhaben und Programme bereit. Arbeitsschwerpunkte sind derzeit die Nachhaltige Mobilität, Erneuerbare Energien, Sektorenkopplung und Energieeffizienz.

Gesellschafter der EKSH sind eine GbR aus den Hochschulen des Landes, die HanseWerk AG und das Land Schleswig-Holstein. Die EKSH wurde am 1. November 2011 gegründet.